

In Hamburg: Herr **M. B. Bonfort.**
 - Leipzig: - **Eduard Poll jun.**
 - - **Adolph Wolff.**
 - - Herren **Fenthol & Sandtmann.**
 - Dessau: - **W. Jacoby & Comp.**
 - Brüssel: - **J. Gerhard, 19. rue de l'Evêque.**

Indem ich Sie noch bitte von meiner Unterschrift gefällige Vormerkung zu nehmen, zeichne

Hochachtend, ergebenst

Moritz Geber.

Ich bitte recht sehr um gefällige baldige Rückgabe des dem Circulair angehängten Zettels durch Herrn **J. G. Mittler** in Leipzig.
 Der Obige.

[4037.] **Anzeige.**

Nachdem ich die Buchhandlung des Herrn **J. E. Renard** laut meinem Circulaire vom 1. Mai dieses Jahres mit allen Activen und Passiven käuflich übernommen hatte, war es meine erste Sorge, die alten Rechnungen zu ordnen und alle Saldo, die mein Vorgänger nach meinen Büchern schuldet, zu berichtigen. Sollte jedoch wider Erwarten der eine oder andere meiner Herren Collegen noch eine Forderung zu machen, oder etwaige noch vorwaltende Differenzen in den meinerseits schon abgeschlossenen Conto's anzugeben haben, so ersuche ich hierdurch höflichst, sich brieflich, entweder über Leipzig, Frankfurt oder Stuttgart (jedoch noch vor Ablauf dieses Jahres, da ich später keine Rücksicht mehr darauf nehmen werde,) an mich zu wenden, wo ich alsdann nach Richtigfinden die Zahlung unverzüglich einem meiner dortigen Herrn Commissionaire aufgeben werde. **Cöln**, im August 1841.

G. Welter.

[4038.] **Verlags-Veränderung.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass ich den **Musikalien-Verlag** (mit Ausnahme weniger Artikel) der Herren **Bechtold & Hartje in Berlin** nebst Eigenthumsrechten käuflich übernommen habe und dass solcher von jetzt an nur von mir zu beziehen ist. Zugleich habe ich die diesjährigen Versendungen à condition, so wie auch die Disponenda von 1840 mit übernommen, welche Sie dem Conto der Herren **Bechtold & Hartje** abschreiben und dagegen mir creditiren wollen.

Leipzig,
den 11. Juli 1841.

Achtungsvoll und ergebenst
F. Whistling.

Obiges bestätigend, fügen wir nur noch hinzu, dass die betreffenden Handlungen auch noch speciell vom Stande unserer Rechnungen (soweit solche theilweise Herrn **F. Whistling** übertragen wurden) in Kenntniss gesetzt werden.

Berlin,
den 12. Juli 1841.

Mit Achtung und Ergebenheit
Bechtold & Hartje.

[4039.] **Unterzeichnete lassen von heute ab nur auf feste Rechnung ihren Gebetbücherverlag in Leipzig ausliefern.**
Cöln, den 7. Juli 1841.

Ed. Heinrichs & S. J. Gatti.

[4040.] Da ich von jetzt ab mir keine directen Zusendungen von Berlin machen lasse, so bitte ich die betreffenden Handlungen, alle Pakete und Briefe an mich über Leipzig zu senden.
Glogau, d. 29. Juli 1841.

Carl Flemming.

[4041.] Ich bitte um schnelle Uebersendung von **6-10 Expl.** aller **Auctions- und Antiquar-Kataloge**, so wie **Verzeichnisse herabgesetzter Bücher.**
 Leipzig, August 1841.

Otto August Schulz.

[4042.] Von Schriften katholischer Verfasser können wir 500 Anzeigen zum Vertheilen gebrauchen.
 Frankfurt a. M., August 1841.

Andreäische Buchhandlung.

[4043.] Von allen Schriften, die sich für Leihbibliotheken eignen, wünsche ich unverlangte Einsendung, gleich nach Erscheinen in 1 facher Anzahl à cond.
 Berlin, 17. Juli 1841.

Alex. Burmeister.

[4044.] Von allen neu erscheinenden Taschenbüchern für 1842 erbitte ich mir 2 Ex. gebunden à condition zur Post.

S. Anhuth in Danzig.

[4045.] Von allen für 1842 erscheinenden Taschenbüchern erbitte ich mir sofort 1 Ex. zur Post auf feste Rechnung.
 Berlin, 17. Juli 1841.

Alex. Burmeister.

[4046.] **S. Landsberger** in Gleiwitz ersucht die Herren Verleger von Taschenbüchern um Zusendung eines Exemplares zur Post fest und 4 Exemplare à cond. zur Fuhre.

[4047.] Ein kleines aber gangbares Verlagsgeschäft wird zu kaufen gesucht.

Offerten unter der Chiffre **K. R.** wird die Expedition dieses Blattes zu befördern die Güte haben. —

[4048.] In eine größere süddeutsche Verlags-Handlung wird ein tüchtiger, den Geschäften nach allen Theilen gewachsener Gehülfe gesucht, der den Verlags- wie den Sortiments-Buchhandel in Nord- und Süd-Deutschland bestens kennt, eine schöne Handschrift schreibt und mit empfehlenden Zeugnissen versehen ist.

Frankirte Briefe werden mit der Aufschrift **W. Z.** in Leipzig die Herren **Kirchner u. Schwetschke** und in Stuttgart die löbliche **J. Scheible'sche Buchhandlung** zur Beförderung in Empfang nehmen.

[4049.] **Zur Beachtung empfohlen.**

In einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung einer Universitätsstadt Hollands wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Lehrling von guter Erziehung unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Gefällige Offerten unter **X.** bittet man an Herrn **Fr. Volckmar** in Leipzig gelangen zu lassen, der gern darüber nähere Auskunft ertheilen wird.